

Squid DEB Proxy

Verwendetes System: Ubuntu 16.04

Dieser ersetzt den Apt-cacher-NG vollwertig. Damit sind auch lästige Updateprobleme behoben. Auch ist gibt es einen Client der per Multicast den Squid dynamisch automatisch einbindet.

Installation

```
apt install squid-deb-proxy -y
```

Hierbei wird auch der normale Squidproxy mit installiert. Diesen brauchen wir auf jeden Fall mal nicht.

```
systemctl disable squid.service
```

Konfiguration

Hier wird es etwas kniffliger. Im Gegensatz zum Apt-cacher muss im Squid wirklich jede Quelle die gecacht werden soll eingetragen werden. ACLs für Netze können auf ALL gesetzt oder die gewünschten Netze per IPV4/IPV6 angegeben werden. Der Ort des Caches kann frei gewählt werden. Hier auf einem eigenen gzip-9 komprimierten ZFS-Dataset.

ACL's setze/aufmachen

```
nano /etc/squid-deb-proxy/allowed-networks-src.acl
```

```
...  
all  
...
```

Mit nur diesem einen Eintrag sind alle Netze zum Proxy zugänglich.

Cacheverzeichnis und Objektgröße setzen (optional)

```
nano /etc/squid-deb-proxy/squid-deb-proxy.conf
```

```
...  
cache_dir aufs /home/squid-deb-proxy 40000 16 256  
...  
# we need a big cache, some debs are huge  
maximum_object_size 1024 MB  
...
```

Die Objektgröße bezieht sich auf die DEB-Pakete. Setzt man das auf 1024 so wird der Download über diesen Wert pro Paket nicht gecacht. Setzt sein Cachdir extern muss man das Apparmor mitteilen. Z.B:

```
nano /etc/apparmor.d/usr.sbin.squid
```

```
# squid-deb-proxy
...
/mnt/NFS4-fqdn/home/squid-deb-proxy/ r,
/mnt/NFS4-fqdn/home/squid-deb-proxy/** rwk,
...
```

Danach Apparmor und Squid neu starten.

Mirrors definieren

Die Datei je nach Quellen/Wunsch anpassen. `/etc/squid-deb-proxy/mirror-dstdomain.acl.d/10-default` In dieser Datei werden alle weiteren Mirrors angelegt. Weiteres sind auch noch diese Dateien vorhanden, und auch schon default mit ACL's befüllt, werden aber nicht manuell verändert.

```
/etc/squid-deb-proxy/autogenerated/mirror-dstdomain.acl
/etc/squid-deb-proxy/mirror-dstdomain.acl
```

[mirror-dstdomain.acl](#)

```
# mirror-dstdomain.conf
#
# network destinations that are allowed by this cache

# default ubuntu and ubuntu country archive mirrors
.archive.ubuntu.com
ports.ubuntu.com
security.ubuntu.com
ddebs.ubuntu.com
mirrors.ubuntu.com

#official third party repositories
.archive.canonical.com
.extras.ubuntu.com

# default changelogs location, this includes changelogs and the meta-
# release
# file that has information about new ubuntu versions
changelogs.ubuntu.com

# additional destinations can be added to the directory:
# /etc/squid-deb-proxy/mirror-dstdomain.acl.d
```

```
# osit.cc
.puppetlabs.com
.styrion.at
.styrion.net
.steampowered.com
.mkvtoolnix.download
.iteas.at
.freerdp.com
.launchpad.net
.google.com
.virtualbox.org
.kde.org
.teamviewer.com
.skype.com
.debian.org
.proxmox.com
.download.onlyoffice.com
```

Zum Schluss den Dienst noch neu Starten:

```
systemctl restart squid-deb-proxy.service
```

Umstellung von Apt-Cacher auf Squid

Wer bereits den Apt-cacher im Einsatz hat, möchte sich natürlich so wenig Arbeit wie möglich antun. Hierfür genügt es den Port des Proxys in der Datei `/etc/squid-deb-proxy/squid-deb-proxy.conf` zu ändern.

```
...
# default to a different port than stock squid
http_port 3142
...
```

Clientanbindung

Statisch per:

```
echo 'Acquire::http { Proxy "http://hostname.local:3142"; };' | sudo tee /etc/apt/apt.conf.d/01proxy
```

Automatische Anbindung per Multicast (Avahi):

```
apt install squid-deb-proxy-client -y
```

Diese Methode ist natürlich für Mobile Geräte optimal und funktioniert wunderbar.

Last update: 2025/11/29 22:06 server_und_serverdienste:squid_deb_proxy https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=server_und_serverdienste:squid_deb_proxy&rev=1608044528

From:
<https://deepdoc.at/dokuwiki/> - **DEEPDOC.AT - enjoy your brain**

Permanent link:
https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=server_und_serverdienste:squid_deb_proxy&rev=1608044528

Last update: **2025/11/29 22:06**

